

Bericht und Antrag an den Gemeinderat über die Rechnung 2009 der Stadt Opfikon

Bericht

Die Jahresrechnung 2009 und die zur Prüfung notwendigen Unterlagen standen der Rechnungsprüfungskommission (RPK) innerhalb der gesetzlichen Frist zur Verfügung. Deren Bearbeitung wurde durch die RPK in Angriff genommen.

Die RPK hat die Rechnung 2009 an mehreren Sitzungen geprüft. 36 schriftliche Fragen der RPK wurden beantwortet. Mit den Stadträtinnen und Stadträten wurden weitere Fragen mündlich erörtert. Die RPK dankt den Verwaltungsabteilungen sowie allen Ressortvorständen für die speditive und sachliche Beantwortung der Fragen. Ein spezieller Dank geht an Finanzvorstand Valentin Perego und an die gesamte Finanzabteilung unter der Leitung von Herrn Thomas Mettler für die umfassende Auskunftsbereitschaft sowie für die Unterstützung der RPK bei der Rechnungsprüfung.

1. Übersicht

1.1 Laufende Rechnung

Die Laufende Rechnung schliesst mit einem unerwarteten erfreulichen Ertragsüberschuss von Fr. 9.3 Mio. ab. Der vom Gemeinderat verabschiedete Voranschlag sah einen Ertragsüberschuss von 0.3 Mio. Franken vor. Das Rechnungsergebnis 2009 wird geprägt durch die höheren Erträge bei den Grundstückgewinnsteuern (+3.5 Mio.), bei der Quellensteuern (+3.0 Mio.) sowie bei den ordentlichen Steuern im Rechnungsjahr (+1.6 Mio.) sowie der früheren Jahren (+ 4.4 Mio.) (S. 54).

Da ein Grossteil der budgetierten Liegenschaftenverkäufe aus verschiedenen Gründen noch nicht vollzogen werden konnte, entfielen die entsprechenden Buchgewinne/-verluste, was zu einem Minderertrag von Fr. 2.2 Mio. führte. Grosse Nettoaufwandzunahmen sind in der Sozialabteilung (+0.9 Mio.) und der Schule (+1.4 Mio.) zu verzeichnen. Investitionsbedingt fallen zudem die ordentlichen Abschreibungen um 0.7 Mio. tiefer aus als geplant. Als erfreuliche Konsequenz ergibt sich daraus ein Cashflow von 20.9 Mio.

Die Abweichungen der Abteilungen sind im Kurzbericht des Finanzvorstandes zur Jahresrechnung 2009 (S. III - VIII) aufgeführt. Zusammenzüge, Aufwand/Ertrag siehe S. 1, 8 + 89.

Erst zum dritten Mal seit 2001 konnte wie im Jahr 2005 und 2008 ein Ertragsüberschuss ausgewiesen werden.

Vergleich: Laufende Rechnung (Beträge in Fr. 1'000)	Rechnung 2009	Voranschlag 2009	Rechnung 2008	Rechnung 2007
Steuerfuss (A16)	104%	104%	96%	88%
Ertrag (A5) *1	108'923	97'312	111'091	78'390
Aufwand (A4) *1	-99'614	-96'926	-104'128	-97'151
Ertragsüberschuss	9'309	386	6'963	
Aufwandsüberschuss				18'761

*1: ohne interne Verrechnungen und ohne durchlaufende Beiträge.

1.2 Investitionsrechnung

Im **Verwaltungsvermögen** wurden Fr. 15.6 Mio. investiert, was nach Abzug der Einnahmen Nettoinvestitionen von Fr. 8.3 Mio. ergibt (S. VI + 77). Die gegenüber dem Voranschlag negative Nettoabweichung von knapp 6.81 Mio. basiert vor allem auf eingetretenen zeitlichen Verzögerungen.

Die Ende 2009 noch abzuschreibenden **Buchwerte** betragen (S. B26):

- Gemeindegut Fr. 29.702 Mio.
- Abwasserbeseitigung Fr. 3.502 Mio.
- Abfallbeseitigung Fr. 0.216 Mio.

Im **Finanzvermögen** konnte ein Einnahmenüberschuss von Fr. 5.355 Mio. erzielt werden. Im Voranschlag war ein Einnahmenüberschuss von Fr. 7.802 Mio. vorgesehen (S. A2). Die Budgetabweichung beträgt Fr. 2.447 Mio., wofür in erster Linie noch nicht realisierte Landverkäufe (Tauschhandel Glattpark, Verkauf der Grundstücke Fallwiesen und Müllacker verantwortlich sind (S. VII + 88).

Insgesamt wurden **Abschreibungen** von Fr. 12'171'378.89 verbucht (S. 4). Davon entfallen gut Fr. 0.588 Mio. auf das Finanzvermögen, Fr. 4.583 Mio. auf das Verwaltungsvermögen und zusätzliche Fr. 7 Mio. Verwaltungsvermögen. Davon wiederum entfallen auf die selbsttragenden Institutionen Fr. 0.433 Mio. und auf das Gemeindegut Fr. 11.150 Mio. (S. B26).

1.3 Bestandesrechnung

Per 31. Dezember 2009 beträgt das **Eigenkapital** der Stadt Opfikon Fr. 40.92 Mio. Das entspricht einer Zunahme um Fr. 9.308 Mio. Daraus resultiert ein Nettovermögen von Fr. 1.55 Mio. Das Nettovermögen kann auf zwei Arten berechnet werden: Finanzvermögen minus Fremdkapital oder Summe aus Eigenkapital und Spezialfinanzierung minus Verwaltungsvermögen (S. VII, A10 - A13).

Die Selbstfinanzierung verbessert sich markant auf 251% (Budget: 80%).

2. Steuerprüfung

Die Kontrolle folgender Steuerabrechnungen wurde durchgeführt:

1. Jahres-Rechnung 2009 Staats- und Gemeindesteuern
2. Soll- und Restanzen-Abrechnungen 1998 - 2008
3. Quellensteuern I und II 2009
4. Aktive und Passive Steuerauscheidungen 2009
5. Pauschale Steueranrechnungen 2009
6. Nachsteuern 2009
7. Grundstück-Gewinnsteuern 2009
8. Steuerablieferungen Spezialsteuern per 31.12.2009

Einzelne Positionen Gemeindesteuern (Beträge in Fr. 1'000) (S. 53 + 54)	Rechnung 2009	Voranschlag 2009	Rechnung 2008	Rechnung 2007
Steuerfuss (S. A16)	104%	104%	96%	88%
Nettoergebnis *	70'794	58'125	83'589	73'443
Summe ordentliche Steuererträge	53'264	47'285	45'433	15'106
- davon jeweils vom Rechnungsjahr	43'882	42'285	36'220	29'052
- davon frühere Jahre	9'387	5'000	9'213	-13'946
Grundstück-Gewinnsteuern	8'515	5'000	16'070	3'215
Aktive - passive Steuerauscheidungen *	2'719	3'850	18'141	52'905

*ohne Berücksichtigung der Prov. Steuerauscheidung von Fr. -5.0 Mio. (2008) bzw. Fr. -27.0 Mio. (2007), siehe Konto 6015.4285 (S. 53).

Das Nettoergebnis der **Gemeindesteuern** liegt mit Fr. 70.8 Mio. um 12.7 Mio. über dem Voranschlag. Die ordentlichen Steuererträge überschritten den budgetierten Wert um ca. Fr. 6.0 Mio. (Rechnungsjahr 2009 Fr. 1.6 Mio. / frühere Jahre Fr. 4.4 Mio.). Insgesamt fallen die Aktiven Steuerauscheidungen Fr. 2.7 Mio. tiefer aus als budgetiert. Dito die Passiven Steuerauscheidungen von Fr. 1.6 Mio. Bei den Grundstücksgewinnsteuern wurde der Budgetwert wie schon eingangs erwähnt, durch hohe Mehrerträge erfreulicherweise um Fr. 3.5 Mio. übertroffen (S. 53 + 54).

3. Rechnungsprüfung

Die formelle und materielle Prüfung der Rechnung ergab:

1. Die Rechnung ist ordnungsgemäss geführt. Die in 78 Bundesordnern gesammelten 130'602 Belege wurden mittels Stichproben kontrolliert und als in Ordnung befunden.
2. Die Übernahme der Beträge auf die Kontoblätter bzw. der Saldi in die Rechnung wurde durch Stichproben kontrolliert und als in Ordnung befunden.
3. Die Verbuchung der Steuerbeträge und Steuer-Ausscheidungen wurde richtig aus den Steuerabrechnungen übernommen.
4. Die Restanzen-Verzeichnisse wurden kontrolliert.
5. Die Bilanzpositionen wurden stichprobeweisen Kontrollen unterzogen und geben zu keinen Bemerkungen Anlass.
6. Die Kredite in **eigener Kompetenz** mit einer Limite von Fr. 500'000 wurden vom Stadtrat mit Fr. 289'777.00 zu 58% (Vorjahr 43%) beansprucht (S. B23). Die Schulpflege schöpfte ihre Kredite in eigener Kompetenz mit einer Limite von Fr. 300'000 mit Fr. 56'800.05 zu 18% (Vorjahr 21%) aus (S. B24).
7. Im Rechnungsjahr 2009 hat der Stadtrat Kredite in der Höhe von Fr. 1'039'750.00 als **gebundene Ausgaben** beschlossen (Vorjahr Fr. 377'000.00), Müllackerstr. Nord, Glatthofstr. West Kanalinstallation was einer Zunahme um 275% entspricht.

Die ordentlichen **Abschreibungen** im Verwaltungsvermögen inkl. selbsttragende Institutionen von Total Fr. 11'583'198.40 erfolgten nach den gesetzlichen Vorschriften. Von den Fr.11'583 Mio. werden gemäss Voranschlag Fr. 7 Mio. zusätzliche Abschreibungen getätigt. Der noch abzuschreibende **Buchwert** des Verwaltungsvermögens beträgt per Ende Rechnungsjahr Fr. 33'420'000.-- (S. 73 + B26).

Der **Selbst-Finanzierungsgrad** für 2009 liegt dank des erfreulichen Ergebnisses in der Laufenden Rechnung bei 251%. Er wird berechnet, indem man den Cashflow durch die Nettoinvestitionen (VV) dividiert (S. A16).

3.1 Funktionale Betrachtung

Die nachfolgende Tabelle zeigt auf, welche Bereiche (Funktionen) den "Nettosteuerertrag" konsumieren. Der Aufwand berücksichtigt die internen Verrechnungen:

(S. V + 89) Funktion		Gesamtaufwand		Nettoaufwand		
		Nr.	Mio. Fr.	Anteil	Mio. Fr.	Anteil
Total / Aufwand			108.3	100%	+ 9.3	+ 17%
Finanzen und Steuern	9	17.9	16%	- 63	- 115%	
Umwelt und Raumordnung	7	8.5	8%	0.9	2%	
Volkswirtschaft	8	0.1	0%	- 1.3	- 2%	
Soziale Wohlfahrt	5	32	29%	13.4	24%	
Bildung (Schule)	2	25.5	24%	22	40%	
Stadt Übriges	0+1+3+4+6	24.3	23%	+18.7	+34%	

3.2 Einzelne Positionen

Im Kurzbericht des Finanzvorstandes sind die Abweichungen aus dem direkten Vergleich (Voranschlag - Rechnung 2009) der einzelnen Abteilungen auf S. III – VIII und einzelne Konti auf S. K1 - K31 kommentiert.

Einzelne Aufwandpositionen Beträge in Fr. 1'000 (S. 1)	Rechnung 2009	Voranschlag 2009	Rechnung 2008	Rechnung 2007
Personalaufwand	26'214	25'989	25'147	25'401
Sachaufwand	17'116	16'586	15'842	15'460
Abschreibungen (inkl. zusätzliche 07/09)	12'171	12'646	4'102	10'917
Betriebs- und Defizitbeiträge	30'873	29'799	28'367	26'599
Interne Verrechnungen	8'658	8'311	9'370	9'840
Passivzinsen minus Vermögenserträge *	-5'295	-7'396	+ 4'814	+ 26'862

*mit Berücksichtigung der Prov. Steuerauscheidung von Fr. -5.0 Mio. (2008) bzw. Fr. -27.0 Mio. (2007), siehe Konto 6015.4285 (S. 53).

3.3 Selbsttragende Institutionen

Von den beiden selbsttragenden Institutionen schliesst die Abwasserbeseitigung um Fr. 480'000.- besser als im Voranschlag, der Verlust beträgt noch Fr. 43'725.37. Die Abfallbeseitigung hat den Gewinn gemäss Voranschlag von Fr. 10'600 auf Fr. 98'693.90 verbessert.

Vergleich Beträge in Fr. 1'000 (S. A3)	Rechnung 2009	Voranschlag 2009	Rechnung 2008	Rechnung 2007
Abwasserbeseitigung	- 44	- 524	- 630	- 254
Abfallbeseitigung	+ 99	+ 10	+ 28	- 54

Stand Spezialfinanzierungen per 31.12.2009 in Fr. 1'000 (S. 102)	Bilanz 2009	Bilanz 2008	Bilanz 2007
Abwasserbeseitigung 2280.2060.000	263	307	937
Abfallbeseitigung 2280.3560.000	1898	1'799	1'771

4. Investitionsrechnung VV (Verwaltungsvermögen)

Von den budgetierten Investitionsausgaben von Fr. 20.7 Mio. sind Fr. 15.6 Mio. getätigt worden. Die Nettoinvestitionen betragen Fr. 8.3 Mio. gegenüber Fr. 15.1 Mio. im Voranschlag (S. 74). Ende 2009 beträgt der Buchwert des abzuschreibenden Verwaltungsvermögens Fr. 33.4 Mio., wobei der Anteil der selbsttragenden Institutionen Fr. 3.7 Mio. ausmacht (S. B26). Die Nettoausgabe beim Bauamt beträgt Fr. 1.1 Mio. und fällt um Fr. 2.45 Mio. tiefer als budgetiert aus. Mehreinnahmen von Fr. 0.7 Mio. bei den Kanalisationsgebühren wegen irrtümlich gewährte Reduktionen (S. 78 – 81). Siehe Kommentare K28 bis K30.

5. Investitionsrechnung FV (Finanzvermögen)

Der budgetierte Einnahmenüberschuss von Fr. 7.8 Mio. wird mit Fr. 5.4 Mio. um Fr. 2.4 Mio. unterschritten (S. 85 – 88). Hauptgründe dafür sind wie schon in den vergangenen Jahren noch nicht realisierte Landgeschäfte (Grundstücktausch Glattpark, Verkauf der Grundstücke Fallwiesen und Müllacker).

6. Vermögenslage

Der Ertragsüberschuss von Fr. 9.31 Mio. wird dem Eigenkapital gutgeschrieben. Das Eigenkapital der Stadt Opfikon beträgt per 31. Dezember 2009 Fr. 40.92 Mio. (S. VIII + 93). Dank der Zunahme des Eigenkapitals steigt die Nettoschuld von Fr. 11.07 Mio. per Ende 2008 auf ein Nettovermögen von Fr. 1.55 Mio. per Ende 2009, weil zudem das Verwaltungsvermögen gegenüber über dem Vorjahr abgenommen hat, nämlich von Fr. 44.78 Mio. minus Fr. -3.25 Mio. auf Fr. 41.53 (Nettovermögen = VV 41.53 Mio. minus EK 40.92 Mio. minus SF 2.16 Mio.) (S. A13).

7. Stellungnahme der RPK

Die RPK begrüsst die grösstenteils guten Kommentare auf den S. K1 - K34. Somit konnte erneut bei allen Beteiligten viel Arbeitszeit eingespart werden.

Die RPK stellt fest:

- Das unerwartet positive Ergebnis in der Laufenden Rechnung 2009 ist sehr erfreulich. Sowohl mit den markant höheren Einnahmen bei den ordentlichen Steuern von Fr. 1.6 Mio., sowie der früheren Jahre von Fr. 4.4 Mio. Erfreulich hohe Mehrerträge bei den Grundstückgewinnsteuern Fr.3.5 Mio. sowie aus der Quellensteuern Fr. 3.0 Mio. (Mehrertrag von Fr 9.3 Mio.).
- Die **Finanzlage** der Stadt Opfikon hat sich dadurch im Jahresvergleich etwas entschärft, bleibt aber weiterhin angespannt. Das Eigenkapital beträgt am 31.12.2009 Fr. 40.9 Mio. Der Ertragsüberschuss von Fr. 9.3 Mio. führt zu einem Markant verbesserten Selbstfinanzierung von 251% (Budget: 80%). Die Schuldentilgung von Fr. 8.0 Mio., vermindert die kurz- und langfristigen Schulden zusammen per Ende 2009 auf Fr. 96 Mio. In den verbleibenden Jahren des Finanzplans 2011 -2013 stehen noch rund Fr. 40.3 Mio. Investitionsausgaben an (S. VIII + 92/93).
- Zum Glück sind die Schuldzinsen auf dem Kapitalmarkt auf rekordverdächtig tiefem Niveau, sodass das hohe Fremdkapital diesbezüglich kein grosses Problem darstellt. Zudem muss in nächster Zeit kaum mit Zinserhöhungen gerechnet werden.
- Wobei wir bei der Finanzkrise angelangt wären. Obwohl niemand mehr dieses Wort hören mag, muss es trotzdem angesprochen werden. Die negativen Auswirkungen auf die Steuereinnahmen in erster Linie bei den juristischen Personen werden bestimmt nicht ausbleiben. Wie stark und wie lange sich die Krise auf die Steuereinnahmen, aber auch auf die Arbeitslosenzahlen der Stadt Opfikon auswirken werden, kann zurzeit niemand voraussagen.
- Die Absicht des neuen Stadtrates, bei den Investitionen in den nächsten Jahren äusserst zurückhaltend zu sein und einen Grossteil der Grundstücke und Liegenschaften im Finanzvermögen zu verkaufen, um das Fremdkapital auf einem erträglichen Mass halten zu können, ist in diesen unsicheren Zeiten weiterhin bzw. erst recht die korrekte Taktik.
- An dieser Stelle möchten wir wie schon im Vorjahr die Budget-Genauigkeit in der **Laufenden Rechnung** 2009 gerne wieder lobend herausstreichen. Ohne Berücksichtigung der Abweichungen bei der Finanzabteilung wurde der budgetierte Aufwand bei allen Abteilungen zum Teil klar unterschritten bzw. eingehalten. Kleine Ausnahmen: Gesundheitsabteilung Fr. 494'032.- weniger als im Voranschlag, Sozialamt + Fr. 889'113.--. und Schule + Fr. 1'397'799.- Mehraufwand gegenüber Budget. (S. IV).
- Das Nettoergebnis bei den **Gemeindesteuern** ist wie schon mehrfach erwähnt ausserordentlich erfreulich. Es liegt mit Fr. 70.8 Mio. um 12.7 Mio. über dem budgetierten Wert (S.53).
- Der ordentliche Steuerertrag der juristischen Personen ist im Rechnungsjahr 2009 im Jahresvergleich um 27.2% gestiegen. Bei den natürlichen Personen ist im Rechnungsjahr 2009 um 16.8% (S. A17).
- Die ordentlichen Steuereinnahmen aus früheren Jahren liegen infolge markanter Ertragskorrekturen bei den juristischen Personen aufgrund der vom Kantonalen Steueramt mit-

geteilten definitiven Einschätzungen mit Fr. 9.4 Mio. um 4.4 Mio. über dem budgetierten Wert (S. 54 + K20).

- Die Grundstückgewinnsteuern liegen wie auch schon erwähnt mit Fr. 8.5 Mio. um 3.5 Mio. über dem Voranschlag. Grosse Gewinne, erzielt aus verschiedenen Landverkäufen, führten zu diesem sehr erfreulichen Mehrertrag bei den Grundstückgewinnsteuern.
- Die aktiven Steuerauscheidungen von Fr. 3.6 Mio. (Konto 6020.4006, S. 54) weisen gegenüber dem Budget von Fr. 6.4 Mio. einen Minderertrag von Fr. 2.8 Mio. aus. Grund ist infolge fehlender Ausscheidungsgrundlagen von juristischen Person (K20).
- Das per 31.12.2009 ausgewiesene tiefere Fremdkapital von Fr. 122.6 Mio. gegenüber 149.2 Mio. im Vorjahr. (S. A15)
- Die getätigten Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen für geplante und bewilligte Vorhaben liegen mit Fr. 8.3 Mio. um 6.8 Mio. unter der budgetierten Summe (S. 75).
- Der ausgewiesene **Selbst-Finanzierungsgrad** darf wieder so genannt werden. Er beträgt für das Jahr 2009 nämlich +251% gegenüber 63% im Vorjahr (S. A16).
- Natürlich könnte man auf die Idee kommen, der Steuerfuss von 104% für das Jahr 2009 sei zu hoch gewesen. Zum Zeitpunkt, als das Budget 2009 verabschiedet wurde, konnte aber niemand mit den unerwarteten Grundstückgewinnsteuern und ordentlichen Steuereinnahmen aus früheren Jahren rechnen. Es sei auch darauf hingewiesen, dass den vom Gemeinderat beschlossenen, schmerzhaften Steuerfusserhöhungen (von 88 auf 96% im Jahr 2008 und von 96 auf 104% im Jahr 2009) in erster Linie die Zahlen der Finanzpläne 2007 – 2011 bzw. 2011 – 2013 mit den hohen Investitionen zugrunde lagen.

Antrag

Gestützt auf die Vorlage des Stadtrates, beantragt die Rechnungsprüfungskommission dem Gemeinderat **einstimmig (5:0)**:

1. Die vorliegenden Guts- und Sonderrechnungen für das Jahr 2009 werden genehmigt.
2. Der Ertragsüberschuss von Fr. 9'308'744.22 wird dem Kapitalkonto gutgeschrieben.

Referent vor dem Gemeinderat: Peter Bühler

Opfikon, 13. Juni 2010

Rechnungsprüfungskommission:

Der Präsident: Der Aktuar:

Peter Bühler Stefan Fehr